



NFV-Präsident Günter Distelrath begrüßte die Teilnehmer des SoccerRefugeeCoach-Cups in Barsinghausen.

Foto: Finger

„Die Kids lernen von uns und wir von ihnen“

Samiullah Arab und Ainullah Moradi trainieren beim MTV Hildesheim Jugendteams

Aus Geflüchteten werden Trainer und Betreuer. „Uns macht diese Aufgabe richtig große Freude. Die Jungs sind sehr wissbegierig und viele haben fußballerisches Talent“, hat Samiullah Arab bereits festgestellt. Der 19-Jährige aus der afghanischen Provinz Nengerhar trainiert seit dieser Saison die zehn- bis zwölfjährigen Jugendfußballer des MTV Hildesheim. Sein gleichaltriger Freund Ainullah Moradi, ebenfalls vor drei Jahren aus Afghanistan gekommen, coacht die 12- bis 14-jährigen Jungen des MTV.

Beide haben erst im Sommer in Hildesheim die Ausbildung „NFV socceR(EFUGEE)coach“ bestanden. Hierbei handelt es sich um ein gemeinsames Projekt des NFV und des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen, das 2016 gestartet wurde. Fußballbegeisterte Flüchtlinge, die diese Zertifikatsausbildung absolvieren, können anschließend Trainer- und Betreueraktivitäten in Sportvereinen übernehmen. In der überwiegend praxisorientierten Ausbildung mit insgesamt 25 Lerneinheiten werden wesentliche Inhalte des Fußballtrainings vermittelt.

Wie etwa Übungen zum Aufwärmen, der Koordination, Kondition, Technik und Taktik.

„Eigentlich ist es so, dass die Kids von uns lernen und wir umgekehrt von ihnen. Zum Beispiel, was die Sprache betrifft“, sagt Ainullah anlässlich des „SoccerRefugeeCoach“-Cups Ende September in Barsinghausen. Zu diesem Turnier haben sich 30 junge Menschen getroffen, die eines gemeinsam haben: Sie alle sind aus ihrer Heimat nach Deutschland geflüchtet und haben dort die Ausbildung zum „SoccerRefugeeCoach“ erfolgreich absolviert.

Am Ball auf dem Kunstrasenplatz der NFV-Sportschule sind Teams aus drei niedersächsischen Standorten. Die Mannschaft aus Seevetal hat zudem einen inklusiven Ansatz und bietet in ihren Reihen auch geistig behinderte Menschen auf. Die beiden Afghanen spielen für das Team Hildesheim. Zu seinem Engagement als Jugendtrainer beim MTV sagt Ainullah: „Wir wollen gerne etwas zurückgeben. Wir sind allen verantwortlichen Personen sehr dankbar, dass wir Trainer sein zu dürfen.“ So um die 20 Kids habe er locker jeden Freitag beim Training.

Bei der 2. Mannschaft des VfV Borussia 06 Hildesheim, die in der 1. Kreisklasse kickt, ist Ainullah in der Innenverteidigung aktiv. An der Robert-Bosch-Gesamtschule strebt er sein Abitur an. Sein Kumpel Samiullah lernt an der Berufsschule Walter Gropius in der Fachrichtung Gastronomie.

Rainer Hennis/maf



Jugendtrainer: Samiullah Arab (links) und Ainullah Moradi.

Foto: Hennies